

Bi-Component Course

Practical Methodology Attachment at Dialoge



Kurs Referenz Nr.
EPG 17

Einstigslevel
Mindestniveau Deutsch CEF B2

Unterrichtseinheiten
25 Einheiten/Woche

Kursstunden insgesamt
18,75 Stunden/Woche

+ Schulhospitation
1 Woche (5 volle Tage pro Woche) Montag bis Freitag
in der Dialoge Bodensee
Sprachschule

Gesamtdauer
2 Wochen

Dieser Kurs richtet sich an nicht-muttersprachliche Lehrer*innen für Deutsch als Fremdsprache, die an der Dialoge Bodensee Sprachschule hospitieren und koedukativ unterrichten möchten

Ziele

Dieser Kurs soll nicht-muttersprachlichen Lehrer*innen einen Einblick in die Unterrichtspraxis ihrer Kollegen*innen bei Dialoge geben. Das wird durch ein einwöchiges Praktikum nach vorheriger sprachlicher und kultureller Vorbereitung ermöglicht.

Methodik

1. Woche: Sprachliche/kulturelle Komponente: Teilnahme am DaF-Unterricht. Erwünscht ist das Einbringen eigener didaktischer Kenntnisse und Erfahrungen.

2. Woche: Hospitation bei Dialoge (5 volle Tage pro Woche): Geleitete Beobachtungen, Bindung an die Kurslehrer, gezielte Aufgaben, Teamteaching und Hausaufgaben.

Schulspezifische Vorbereitung

- Bewerber*innen füllen ein detailliertes Bewerbungsformular aus, das Angaben über den jeweiligen pädagogischen Hintergrund enthält
- Bewerber*innen füllen eine detaillierte berufliche Bedarfsanalyse aus
- Bewerber*innen füllen ein detailliertes Formular zum Schutz von Kindern und zur Identität aus
- Bewerber*innen erbringen eine Kopie des nationalen Strafregisters (polizeiliches Führungszeugnis)
- Die aufnehmende Schule erhält ausführliche schriftliche Hinweise

Bi-Component Course

Practical Methodology Attachment at Dialoge



Vorbereitung

Vorkurs einleitende Modalitäten

- Online Einstufungstest
- Kulturelle Beratung

Praktische Vorkehrungen

Vom Kursanbieter offerierte kursinterne Modalitäten

- Kurslehrer
- Pädagogische Kursmaterialien
- Austausch des Best-Practice
- Teilnehmer Feedback
- Kontaktperson
- Unterkunftsservice
- Notfalltelefon am Wochenende
- Kulturelle Aktivitäten und Ausflüge

Bi-component programme support

- Jede/r Teilnehmende hat einen einwöchigen Vorbereitungskurs
- Jede/r Teilnehmende erhält einen persönlichen Dialoge-Tutor zur Vorbereitung seines Schulaufenthalts mit kultureller, pädagogischer und praktischer Anleitung
- Es gibt einen „Ausbildungsbeauftragten“ an der Einsatzschule (Leiter/ Assistent, Abteilungsleiter, International Officer oder Ausbildungsleiter)
- Jede/r Teilnehmende hat einen „Gastlehrer“ an der Schule
- Jede/r Teilnehmer erhält einen täglichen Stundenplan entsprechend der Bedarfsanalyse
- Spezifische und allgemeine Ziele werden berücksichtigt

Sauberes Strafregister

Gastlehrer*innen müssen nachweisen, dass sie nicht straffällig geworden sind. Ohne diesen Nachweis dürfen Lehrkräfte keine deutsche Schule betreten.

Das Strafregister sollte bei Kursbeginn nicht älter als 6 Monate sein. Versuchen Sie, eine offizielle Kopie in deutscher/englischer Sprache zu erhalten. Wenn das Strafregister nur in der Muttersprache vorliegt, wird eine deutsch/englische Übersetzung benötigt, die vom Schulleiter/Direktor/ Ausbildungsleiter oder einer anderen verantwortlichen Person beglaubigt werden. Sie sollten schreiben „Ich bestätige, dass dies die Übersetzung des Originals in deutscher/englischer Sprache ist“ und unterschreiben, datieren (und Stempel, wenn möglich).

Follow-Up

Modalitäten nach dem Kurs

- Linguistisches Profil auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Zwei-Komponenten-Kurs Zertifikat über Leistung und Anwesenheit
- Europass Mobilität
- Evaluationsgespräch

Bi-Component Course Practical Methodology Attachment at Dialoge



Zwei-Komponenten-Programm:

1. Sprachliche/kulturelle Komponente Woche(n)

Sonntag	Reise und Ankunft in der Gastfamilie
Montag bis Freitag	9:00-12:30 sprachliche Vorbereitung Einschließlich Privatstudium und kultureller & praktischer Anhang
Montag & Mittwoch	13:30 – 15:25 Sprachliche Vorbereitung Inklusive Privatstudium und kultureller & praktischer Bindung
Freitag	30 Minuten Schulhospitations Tutorial
Wochenenden	Wochenenden (bei Anreise) sind dem informellen Lernen gewidmet durch Selbststudium, persönliche Recherche, Kulturbesuche, Ausflüge und Erfahrungen als sowie das Üben von Sprachkenntnissen in Alltagssituationen.

2. Praktische Methodik

Der praktische Einsatz im Unterricht bei Dialoge erfolgt je nach Qualifikation und Wünschen der Teilnehmer*innen sowie orientiert an den Möglichkeiten und am Bedarf der Sprachschule.

Jeden Tag Unterricht in der Schule von 8:00 bis 16:00 Uhr

Montag bis Freitag	Klassenbeobachtung, Unterrichtsassistent, Team Teaching, Unterrichtsvorbereitung, Beurteilung der Schülerarbeit, Materialforschung und Austausch mit dem Tutor
Letzter Tag	Feedback-Sitzung
Wochenende(n)	INFORMELLES LERNEN: persönliche Recherche, kulturelle Besuche & Aktivitäten, Sprachübungen Kompetenzen etc. (siehe Vorbereitungskurs)
Samstag	Heimreise

Vorbereitungssitzungen & Feedback-Sitzungen beinhalten Beratung, Hilfe und Strategien zur Erreichung der Ziele der Bedarfsanalyse.

Ergebnisse

- Erhöhtes Vertrauen in die Unterrichtserteilung
- Größere persönliche Sprachkompetenz
- Breitere Nutzung von authentischem Fach- und Unterrichtsvokabular (für Integriertes Sprachen- und Fachlernen auf Deutsch)
- Erweiterung der Kenntnisse über Lernstile
- Stärkere Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt
- Stärkere Sensibilisierung für methodische Ansätze und Ressourcen
- Neue Lehrstrategien, Kompetenzen und Aktivitäten einschließlich der Nutzung von IT (Informations- und Kommunikationstechnologie)
- Erkenntnisse, wie sich neue und traditionelle Strategien in der Praxis erfolgreich integrieren lassen